

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2024 laufend über die Geschäftsentwicklungen, die wirtschaftliche Situation und aktuelle Themen der Genossenschaft durch den Vorstand informieren lassen. Zur Lage der Genossenschaft wurde dem Aufsichtsrat durch den Vorstand in gemeinsamen Sitzungen berichtet. Entsprechend der Satzung der Genossenschaft war der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Genossenschaft eingebunden. Der Aufsichtsrat hat alle übrigen, ihm durch Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich davon überzeugt, dass die Geschäfte der Genossenschaft vom Vorstand ordnungsgemäß geführt worden sind.

Die Genossenschaftsprüfung durch den PdK für das Ende des Jahres 2023 und das Jahr 2024 sind noch in Arbeit.

Regelmäßige Hausplena fördern weiterhin den Informationsaustausch und bieten eine wichtige Plattform für Diskussionen rund um das Thema Haus, Wohnen und Gemeinschaft.

Weiterhin ist die Mitarbeit und das Engagement durch die Mitglieder wegberbereitend dafür, dass das Projekt auch in Zukunft erfolgreich bleibt. So werden beispielsweise Instandsetzungsmaßnahmen soweit möglich selber durchgeführt und die auch die Außenanlagen im Quartier Ohe-Höfe durch die Wohnenden gepflegt, um Kosten einzusparen. Die Mitglieder der AueD eG bringen sich aktiv in die Selbstverwaltung und Nachbarschaft des Quartiers ein.

Die wirtschaftliche Abhängigkeit durch Mitgliederdarlehen wird weiterhin bestehen bleiben, sodass das weitere Anwerben von Mitgliedern und Darlehen notwendig ist und eine hohe Priorität eingeräumt werden muss. Eine schrittweise Mieterhöhung für das Jahr 2025 wurde beschlossen, um sich auf eine mögliche Zinsklippe im Jahr 2028 vorzubereiten, wenn ein großer Kredit von der Umweltbank abgelöst werden muss. Erfreulich ist, dass unsere Rücklagen wachsen und wir auf diese bislang nicht zurück greifen mussten.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2024 für das Geschäftsjahr 2024 wurde gemeinsam mit dem Aufsichtsrat besprochen und vom Aufsichtsrat geprüft.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss. Wie erwartet hat sich in der Bilanz ein Jahresüberschuss ergeben.

Ein Teil des Jahresüberschusses wird wie vorgeschrieben der gesetzlichen Rücklage zugeführt, der übrige Teil soll, wie vom Vorstand vorgeschlagen, zum Ausgleich von Verlusten aus den Vorjahren zu verwendet und auf neue Rechnungen vorgetragen werden. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresabschluss für das Jahr 2024 festzustellen und das Jahresergebnis wie vorgeschlagen zu verwenden. Wir empfehlen der Generalversammlung, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 zu entlasten.

Wir bedanken uns bei ALLEN Menschen, die unser Projekt unterstützen und es so möglich machen!

Hannover den 27. Mai 2025, Nina Herrmann, Lena Grimm und Ann-Kathrin Seidel

Alle unter einem Dach eG (HANNOVER) · (Amtsgericht Hannover/GnR-Nr. 200034)